



## Erste ordentliche Nutzerversammlung giroAPI

25. Februar 2025



# Agenda



- 1. Begrüßung und Vorstellung**
- 2. Überblick giroAPI**
- 3. giroAPI Sub-Scheme Payment**
- 4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information**
- 5. Schemefinanzierung**
- 6. How to participate?**
- 7. Vorstellung Scheme-Verwalter**
- 8. Ausblick**
- 9. Offene Fragerunde**

## Kartellrechtliche Belehrung

Mit der Teilnahme an diesem Treffen verpflichten sich alle Teilnehmer, ob Mitglieder oder Beobachter, zur Einhaltung aller geltenden Kartellgesetze. Insbesondere verpflichten sich die Teilnehmer dieses Treffens weder über Preise noch über Produktdetails zu sprechen; Dieses gilt sowohl während der Sitzung, als auch im Vorfeld, in Pausen und im Nachgang.

Do's	Dont's
Nehmen Sie nur an Sitzungen mit einer schriftlichen Tagesordnung/einem klaren Ziel teil;	Keine Weitergabe kommerziell sensibler Informationen: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Austausch von Preisen und Verkaufsmengen;</li><li>▪ Austausch von Informationen über die aktuelle Produktion, Kosten und Geschäftspläne;</li></ul>
Beschränken Sie die Diskussionen während der Sitzungen auf die Themen der Tagesordnung;	Nehmen Sie nicht an statistischen Erhebungen, Marktumfragen oder Benchmarking-Verfahren teil, die den Zugang zu individuellen, sensiblen Geschäftsinformationen der verschiedenen berichtenden Unternehmen ermöglichen;
Bitte denken Sie daran, dass das Wettbewerbsrecht auch dann Anwendung finden kann, wenn die Weitergabe von Informationen informell (mündlich, in einem gesellschaftlichen oder anderen informellen Rahmen wie einem Abendessen) oder nicht auf Gegenseitigkeit beruht;	Keine Gespräche oder Absprachen mit Wettbewerbern: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrenzung des Angebots an Dienstleistungen, der Produktion, der technischen Entwicklung oder der Investitionen;</li><li>▪ Märkte oder Kunden aufzuteilen;</li><li>▪ Ausschluss von (potenziellen) Wettbewerbern oder alternativen Lösungen, einschließlich Boykotten;</li></ul>
<b>Wenden Sie sich im Falle von Zweifeln oder Bedenken an Ihren eigenen Rechts-/Wettbewerbsberater, um spezifische/zusätzliche Hinweise zu erhalten;</b>	

# Vorstellung

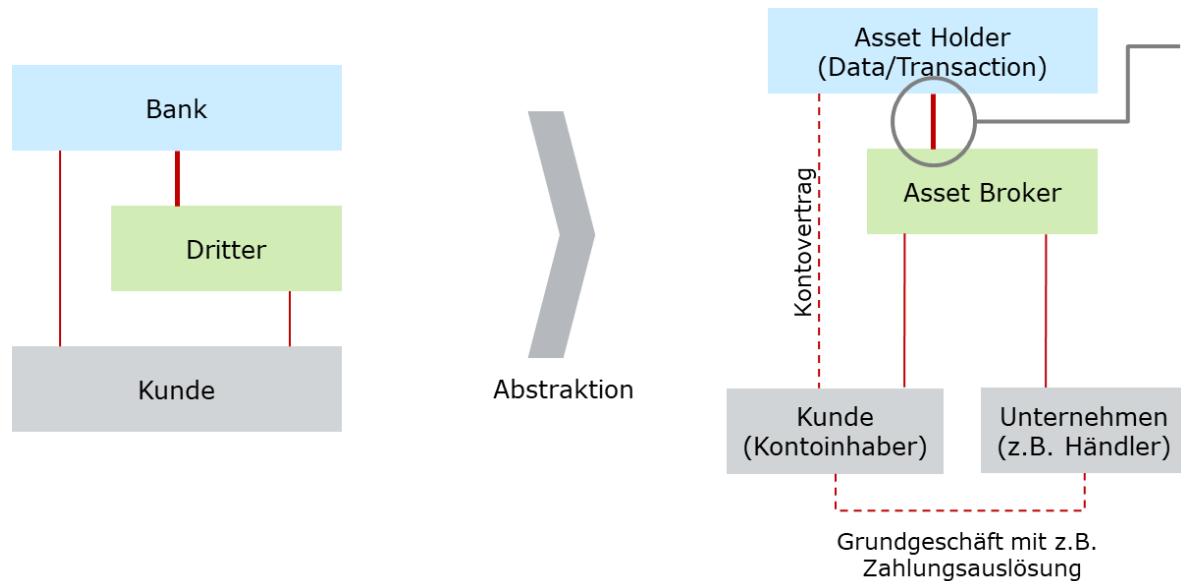


# Agenda



1. Begrüßung und Vorstellung
2. **Überblick giroAPI**
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
5. Schemefinanzierung
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde

# Über die gesetzlichen Anforderungen der PSD2 hinaus regelt giroAPI die Beziehungen zwischen Asset Holdern und Asset Brokern



## Regelungen im Scheme mit den Rollen<sup>1</sup>:

- **Asset Holder**: Akteur, der **Daten** besitzt, **Wertschöpfung** erbringt und **Transaktionen** durchführen kann (Kreditinstitut, Zahlungsinstitut)
- **Asset Broker**: Akteur, der Daten oder die Fähigkeit zur Transaktionsausführung eines Asset Holder nutzt, Wertschöpfungsbestandteile einkauft bzw. anstößt und **in eigenen Produkten veredelt** (auch Nicht-Banken)

<sup>1</sup>) Vereinfacht, in Anlehnung an Report of the ERPB Working Group on a Single Euro Payments Area (SEPA) Application Programming Interface (API) Access Scheme

## Umsetzung beyond PSD im giroAPI-Scheme:

Technisch: Standards der Berlin Group

Rechtlich: Multilaterales Vertragswerk zwischen Banken (=Asset Holder) und interessierten Dienstleistern (=Asset Broker)

## giroAPI als marktwirtschaftlich betriebenes Scheme setzt sich für einen fairen Interessensausgleich aller Teilnehmer ein



- Alle Beteiligten sollen gleichermaßen profitieren. Dies gilt sowohl für die Asset Broker, denen neue Geschäftsmodelle ermöglicht werden, als auch für die Asset Holder, die ihrerseits Teile der Wertschöpfung über die API anbieten: Win-Win!
- Es geht um Payment, Finanzen und darüber hinaus.
- Payments sind der natürliche Einstiegspunkt!
- Es geht um die gemeinsame Kooperation von Banken und allen interessierten Marktpartnern.

# Premium-APIs basieren technisch auf der PSD2-API-Infrastruktur und ermöglichen eine Vielzahl weiter Anwendungsfälle (Use-cases)



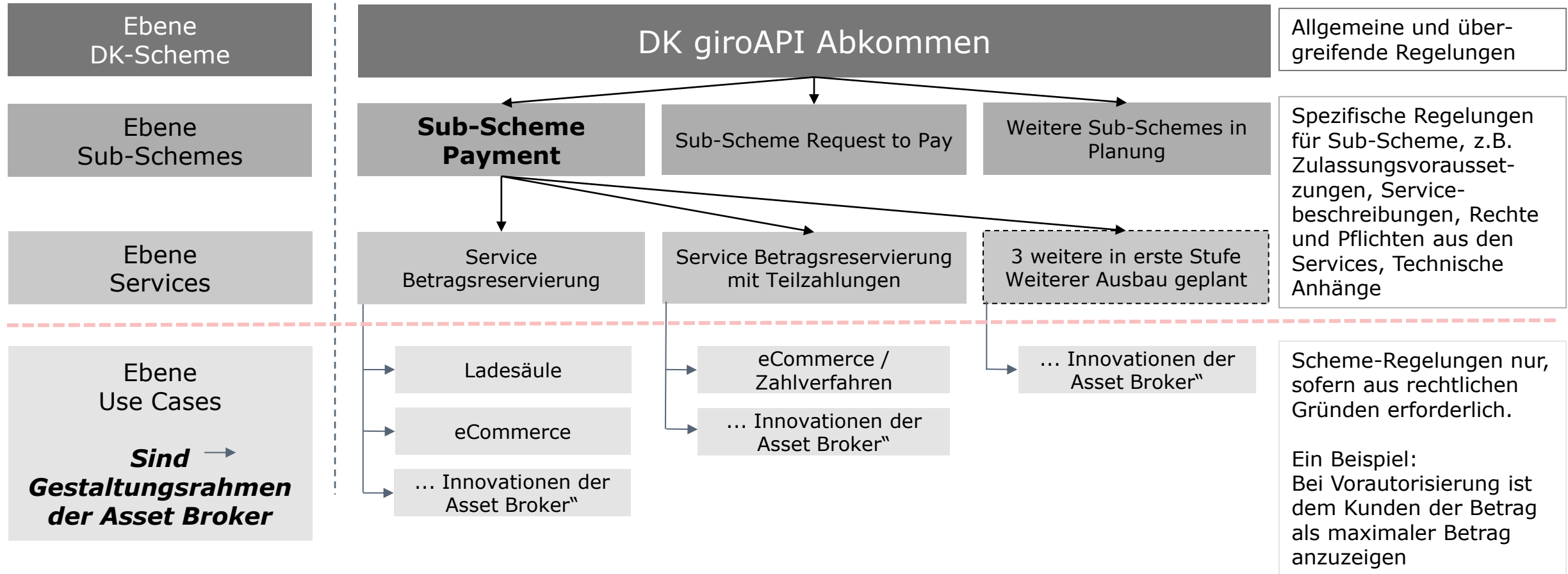
## Einige Beispiele:



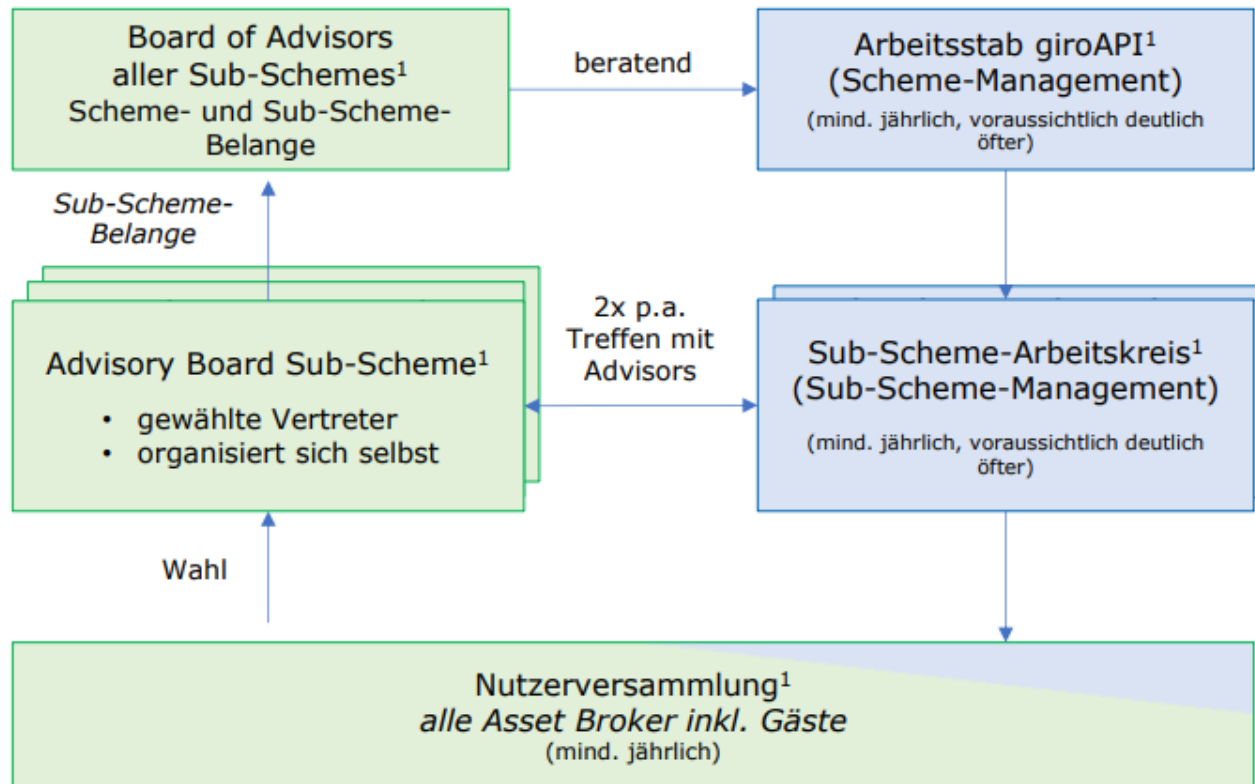




# Die Vision von giroAPI geht in Richtung Open Finance – Unterteilung der Themen nach Zielgruppen der Abnehmer für zielgerichtete Zusammenarbeit erfolgt durch eine Einteilung in Sub-Schemes



## Das giroAPI-Scheme verfügt über eine Governancestruktur, die sowohl die Belange der Asset Holder als auch der Asset Broker unterstützt



### Scheme-Management

- Scheme ausbauen
- Verwaltungs-Services und Betrieb
- Um neue Sub-Schemes erweitern

### Sub-Scheme-Management

- Sub-Scheme weiterentwickeln
- Services entwickeln
- Change-Requests beschließen
- Nutzerversammlung organisieren

### Größtes Sub-Scheme-Gremium

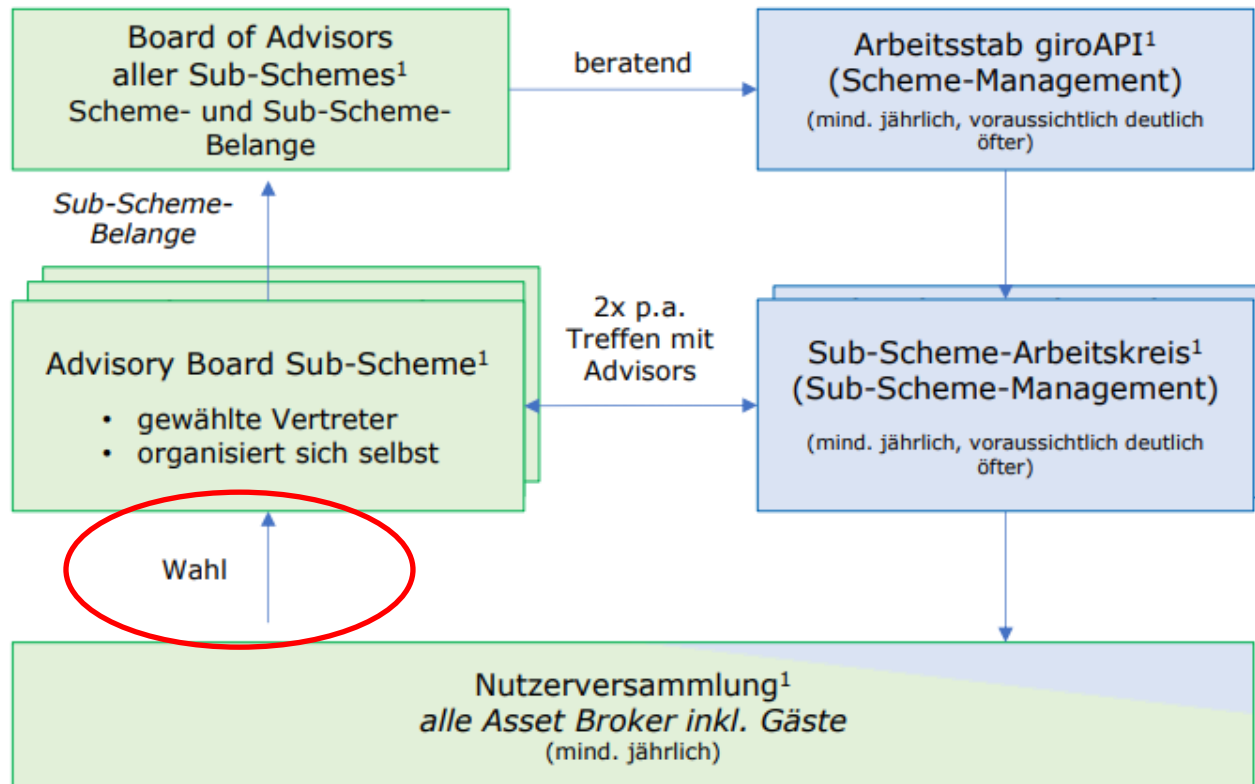
- Aus Sub-Schemes und Scheme berichten
- Advisors pro Sub-Scheme wählen
- Konsultationen vorstellen

Scheme

Sub-Scheme

■ Asset Broker    ■ Asset Holder

## Die aktive Mitarbeit der Advisors im Scheme ist für die Sicherstellung und Steigerung der Marktrelevanz von giroAPI von großer Bedeutung



- Bislang kommissarisch tätige Advisors im Scheme:
  - Tink Germany
  - SOFORT GmbH
  - Payone GmbH
  - Bank-Verlag (Stellvertretung)
  - Aus den Konsultationen wurden 32 CRs angenommen und umgesetzt, weitere für die gezielte Weiterentwicklung vorgesehen
- Ab Teilnahme erster Asset Broker an giroAPI finden die Wahlen der Advisors auf der Nutzerversammlung statt

## Ein paar weitere Hintergründe



**Technische Basis** sind die Spezifikationen der **Berlin Group**: Das openFinance API Framework V2



Das Vertragswerk beinhaltet **technische Anhänge**, welche die Anwendung der Berlin Group Spezifikation im Scheme **konkretisieren**



Das Vertragswerk ist immer komplett gültig, der **Beitritt** erfolgt **je Sub-Scheme** separat und begründet die Rechte und Pflichten



Asset Holder haben "**Angebotspflicht**", Asset Broker "**Abnahmerecht**"



Asset Holder sind angehalten, sich **Abrechnungsdienstleister** zu suchen um die Abrechnung gegenüber den Asset Brokern zu **konsolidieren**

# Überblick über die API-Geschäftsvorfälle der ersten Sub-Schemes: Start des Schemes war am 1. Januar 2025 – Erste Asset Holder sind bereits erreichbar



## Sub-Scheme Payment

API- Geschäftsvorfall	Angebot durch Asset Holder
Zahlung mit Disposition und Ausführung	verpflichtend
Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen	verpflichtend
AISplus für Zahlungskonten	verpflichtend 6 Monate nach Beitritt, frühestens 18 Monate nach Start des Schemes
Micro-Payments	verpflichtend 6 Monate nach Beitritt, frühestens 18 Monate nach Start des Schemes
Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit	verpflichtend 18 Monate nach Beitritt
Push-Notifikation ein- bzw. ausgehende Zahlung	verpflichtend 18 Monate nach Beitritt

## Sub-Scheme Financial Information

API- Geschäftsvorfall	Angebot durch Asset Holder
AISplus für Zahlungskonten	verpflichtend
AISplus für Sparkonten	verpflichtend
AISplus für Mitgliedskonten	verpflichtend
AISplus für Darlehenskonten	verpflichtend
AISplus für Kartenkonten	verpflichtend

Mit dem Beitritt entscheidet sich jeder Asset Holder je Sub-Scheme für eine „Implementierungs-Roadmap“  
**Im Ziel bietet jeder Asset Holder irgendwann alle Services an**

## Erfahrungen der Deutschen Kreditwirtschaft mit dem Aufsatz des Schemes



### Rechtliches Multilaterales Vertragswerk

Asset Holder und Asset Broker

Ein Kraftakt

- Ein klares, rechtskonformes und verbindliches Scheme-Rulebook mit einem **Multi-Sub-Scheme-Aufsatz ist nicht trivial**
- **Klare, rechtlich definierte** und **gleichzeitig abstrahierte** Leistungsversprechen, die den **Asset Brokern Raum für Innovationen** lassen sind langfristig sinnvoll, aber nicht trivial
- **Gesetzlich tiefgehende Regelungen** wie PSD2 (PSD3/PSR) und die Auslegung in RTS forderten **weitere intensive** Abgleiche und **Prüfungen** und sorgen durchaus für **zeitliche Verzögerungen**.
- Die multilaterale Gestaltung in Verbindung mit **bilateralen Entgelten** und **Fallback-Entgelten**, die eine effiziente multilaterale Zusammenarbeit ermöglichen, waren bei der Ableitung (Studien und Marktrecherche und kartellrechtliche Fragestellungen) nicht trivial

### „Jetzt geht’s loooos....“

Und das ist erst der Anfang!

- Rulebook Version 1.00 veröffentlicht auf DK-Homepage ✓
- Scheme-Verwalter und Sekretariat erreichbar ✓
- API-basiertes Scheme-Directory einsatzbereit ✓
- Asset Holder Sandbox einsatzbereit ✓
- Asset Holder Backend Implementierungen ✓
- Konsolidierte Abrechnung einsatzbereit ✓
- Aktueller Stand teilnehmender Asset Holder
  - Über 120 Banken sind erreichbar; weitere Anmeldungen liegen bereits vor

**It's now on the Asset Brokers to join and use the API-Services!**

# Agenda



1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
- 3. giroAPI Sub-Scheme Payment**
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
5. Schemefinanzierung
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde

## Das Sub-Scheme Payment wurde aufgeteilt



### Sub-Scheme Payment – alt –

Zahlung mit Disposition und Ausführung (auch in Teilzahlungen)  
**AISplus (alle Kontoarten)**  
Micro-Payments ohne 2. Faktor  
Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit  
Push-Notification über ein- bzw. ausgehende Zahlungen

### Sub-Scheme Payment – neu – (ZAD-Lizenz erforderlich)

Zahlung mit Disposition und Ausführung (auch in Teilzahlungen)  
**AISplus für Zahlungskonten**  
Micro-Payments ohne 2. Faktor  
Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit  
Push-Notification über ein- bzw. ausgehende Zahlungen

### Sub-Scheme Financial Information (KAD-Lizenz erforderlich)

**AISplus für Zahlungs-, Spar-, Mitglieds-, Darlehens-, Kartenkonten**

**Die technischen Anhänge für alle Sub-Schemes sowie die relevanten administrativen Services liegen final vor.**



# Zahlung mit Disposition und Ausführung: Allgemeine Beschreibung



- Zahler autorisiert über den Asset Broker eingereichte Zahlung beim Asset Holder:
  - Maximaler Betrag (darf nicht überschritten werden)
  - Anzahl Zahlungen
    - = 1: Zahlung mit Disposition und Ausführung
    - > 1: Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen
  - Zeitraum der Zahlungen
  - Zahlungsinstrument: SCT, optional: SCT Inst
- Asset Broker weist Zahlungen ohne weitere SCA durch Zahler an
  - Disposition wird um Teilzahlungen reduziert
  - Disposition wird gelöscht wenn
    - der gesamte disponierte Betrag angewiesen
    - Anzahl der Zahlungen erreicht
    - Dauer der Disposition erreicht
    - Asset Broker signalisiert den Abschluss des Services

## **Leistungsversprechen:**

Zum Zeitpunkt der Authentifizierung wird durch den Zahler ein maximaler Zahlbetrag autorisiert, dessen Einlösung innerhalb eines vereinbarten Zeitraums gegenüber dem Asset Broker technisch garantiert wird.

## **Spezifikation/Standard:**

openFinance API Framework (Berlin Group)  
Status: Implementation Guidelines

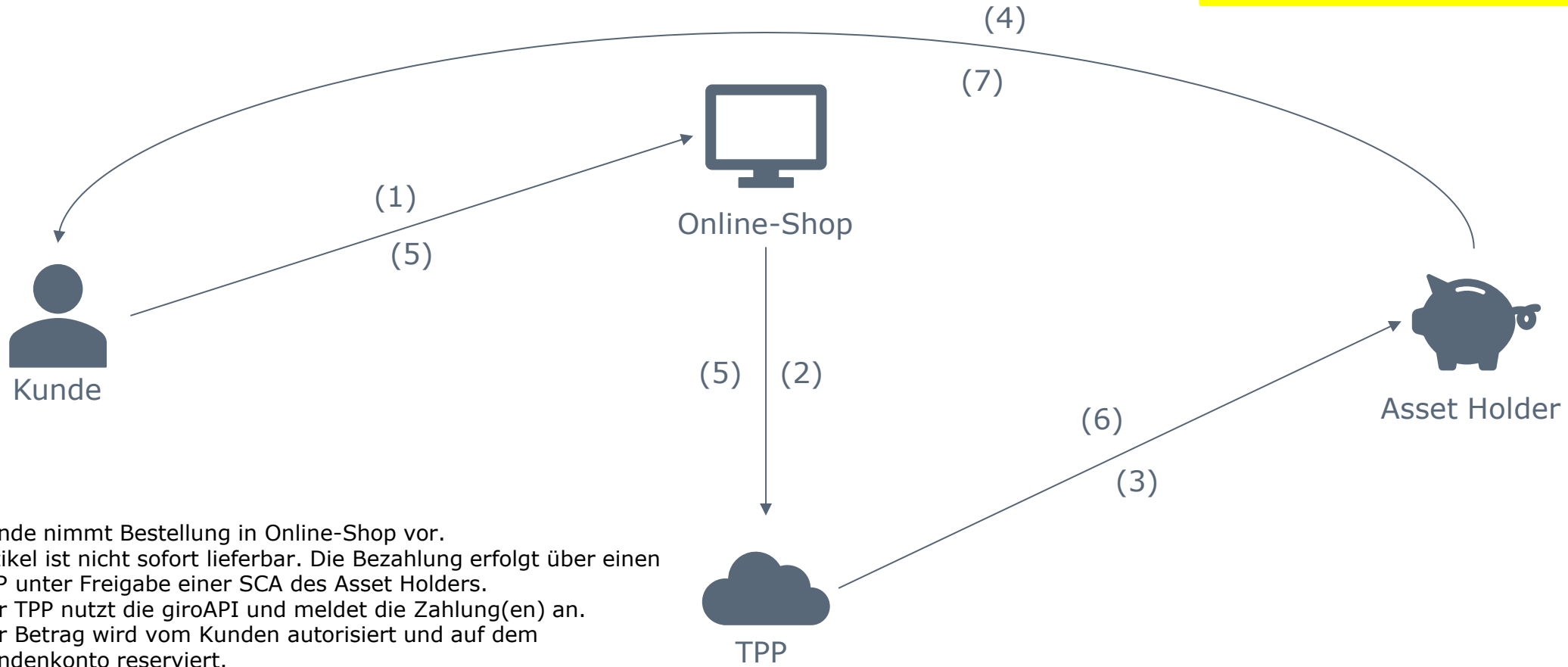
## **Verpflichtung:**

Asset Holder:	verpflichtend
Asset Broker:	optional
Optionen:	Dauer: <= 1 Tag, <= 8 Tage, <= 30 Tage
	Anzahl Zahlungen: <= 10

# Zahlung mit Disposition und Ausführung: Ablauf aus Kundensicht



lediglich beispielhafte Darstellung



1. Kunde nimmt Bestellung in Online-Shop vor.
2. Artikel ist nicht sofort lieferbar. Die Bezahlung erfolgt über einen TPP unter Freigabe einer SCA des Asset Holders.
3. Der TPP nutzt die giroAPI und meldet die Zahlung(en) an.
4. Der Betrag wird vom Kunden autorisiert und auf dem Kundenkonto reserviert.
5. Sobald der Artikel lieferbar ist, sendet der Online-Shop die Zahlungsanforderung an den TPP und versendet den Artikel.
6. Der TPP fordert bei der Bank die Zahlung an.
7. Der Kunde wird belastet.

# Zahlung mit Disposition und Ausführung: Bepreisbare Artikel



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_Pay_Dispo_a	Dispo-Anfragen	Stück	n,nnn €
gA_Pay_Dispo_b_1	1. Zahlungsauslösung	Stück	n,nnn €
gA_Pay_Dispo_b_2	Jede weitere Zahlungsauslösung	Stück	n,nnn €
gA_Pay_Dispo_c_1	Disposition für <= 1 Tag	Dispositionsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_c_2	1 Tag < Disposition <= 8 Tage	Dispositionsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_c_3	8 Tage < Disposition <= 16 Tage	Dispositionsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_c_4	16 Tage < Disposition <= 24 Tage	Dispositionsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_c_5	24 Tage < Disposition <= 30 Tage	Dispositionsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_d_1	Zahlungsbetrag <= 1000 €	Zahlungsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_d_2	Zahlungsbetrag > 1000 €	Zahlungsbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Dispo_z	Flat-Fee pro Monat (je Asset Broker)	Monat	n,nnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# AISplus für Zahlungskonten: Allgemeine Beschreibung



- Erweiterter Account Information Service für Zahlungskonten (PSD2-regulierte Konten)
- Kunde autorisiert Zugriff mit SCA
- Zusätzliche Services:
  - Kontenliste mit Details
  - Salden

## **Leistungsversprechen:**

Der Asset Holder erteilt dem Asset Broker lesenden Zugriff auf Nicht-Zahlungsverkehrskonten.

## **Spezifikation/Standard:**

openFinance API Framework (Berlin Group)  
Status: Implementation Guidelines

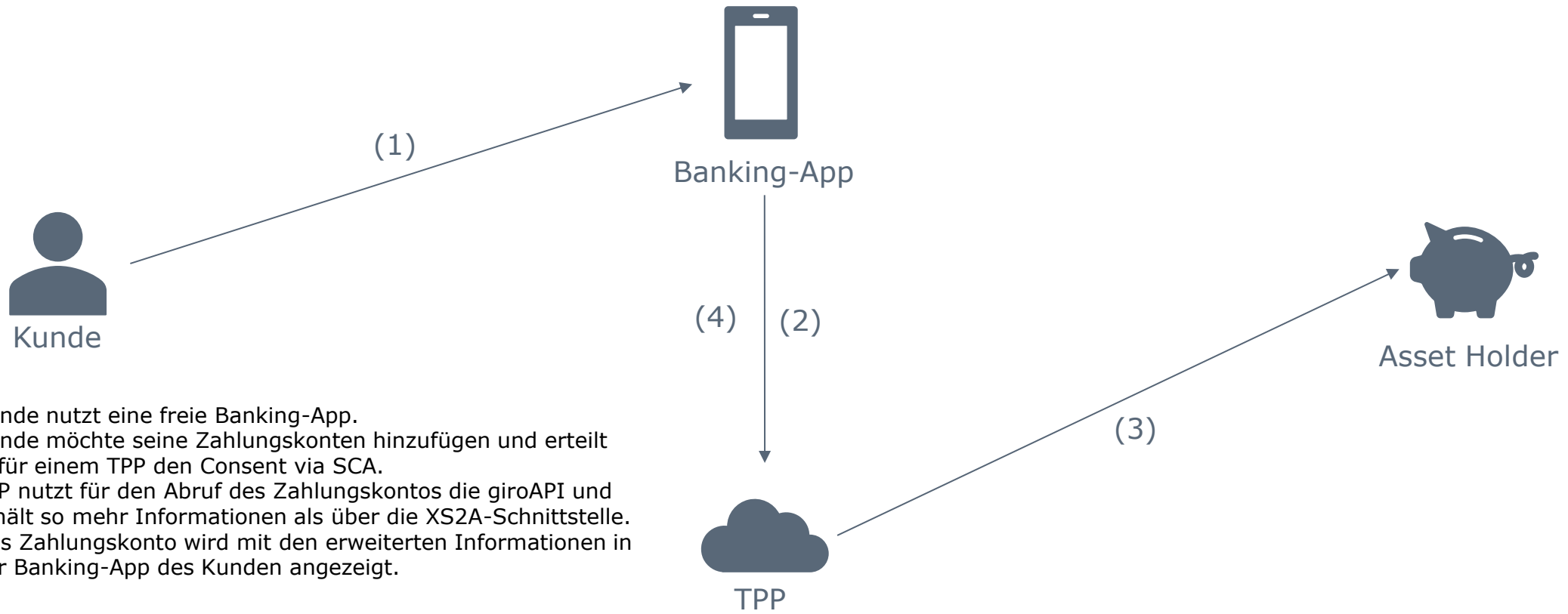
## **Verpflichtung:**

Asset Holder:	verpflichtend
Asset Broker:	optional
Optionen:	Zeitraum max. für Umsätze (min. 1 Jahr)

# AISplus für Zahlungskonten: Ablauf aus Kundensicht



lediglich beispielhafte Darstellung



1. Kunde nutzt eine freie Banking-App.
2. Kunde möchte seine Zahlungskonten hinzufügen und erteilt dafür einem TPP den Consent via SCA.
3. TPP nutzt für den Abruf des Zahlungskontos die giroAPI und erhält so mehr Informationen als über die XS2A-Schnittstelle.
4. Das Zahlungskonto wird mit den erweiterten Informationen in der Banking-App des Kunden angezeigt.

# AISplus für Zahlungskonten: Bepreisbare Artikel



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_Pay_AISP_KKT_Salden	Konten- und Saldenliste für Privatkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_KKT_Salden	Konten- und Saldenliste für Firmenkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISP_KKT_1	Privatkonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISP_KKT_2	180 Tage < Privatkonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISP_KKT_3	Privatkonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_KKT_1	Geschäftskonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_KKT_2	180 Tage < Geschäftskonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_KKT_3	Geschäftskonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_Pay_AISP_KKT_z	Flat-Fee pro Monat für KKT bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_Pay_AISP_Flat_z	Flat-Fee pro Monat generell bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_Salden_z	Flat-Fee pro Monat für Salden bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_Pay_AISG_KKT_z	Flat-Fee pro Monat für KKT bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_Pay_AIS_Flat_z	Flat-Fee pro Monat generell bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# Micro-Payments: Allgemeine Beschreibung



- Beim Micro-Payment mit erstem Faktor ohne zweiten Faktor entfällt der zweite Faktor (z.B. die TAN-Eingabe oder Direktfreigabe der Zahlung), wenn
  - der Einzelbetrag unter 10 € liegt und
  - die Summe der Einzelbeträge seit der letzten SCA unter 100 € liegt und
  - nicht mehr als 10 Zahlungen ausgeführt wurden.
- Die Summengrenze gilt je Kombination aus Third Party Provider (TPP), Payment Service User (PSU) und Asset Holder.
- Der Asset Holder verpflichtet sich, bei einer Zahlungsauslösung unter diesen Bedingungen keinen zweiten Faktor zu verlangen
- Bei der Entgegennahme der Anfrage mit positiver Antwort ist die Zahlungsausführung durch den Asset Holder garantiert.

## **Leistungsversprechen:**

Der am Scheme teilnehmende Asset Holder erlaubt verbindlich die Ausführung von Kleinbetragszahlungen ohne SCA (verpflichtendes Angebot der Art. 16-Ausnahme).

## **Spezifikation/Standard:**

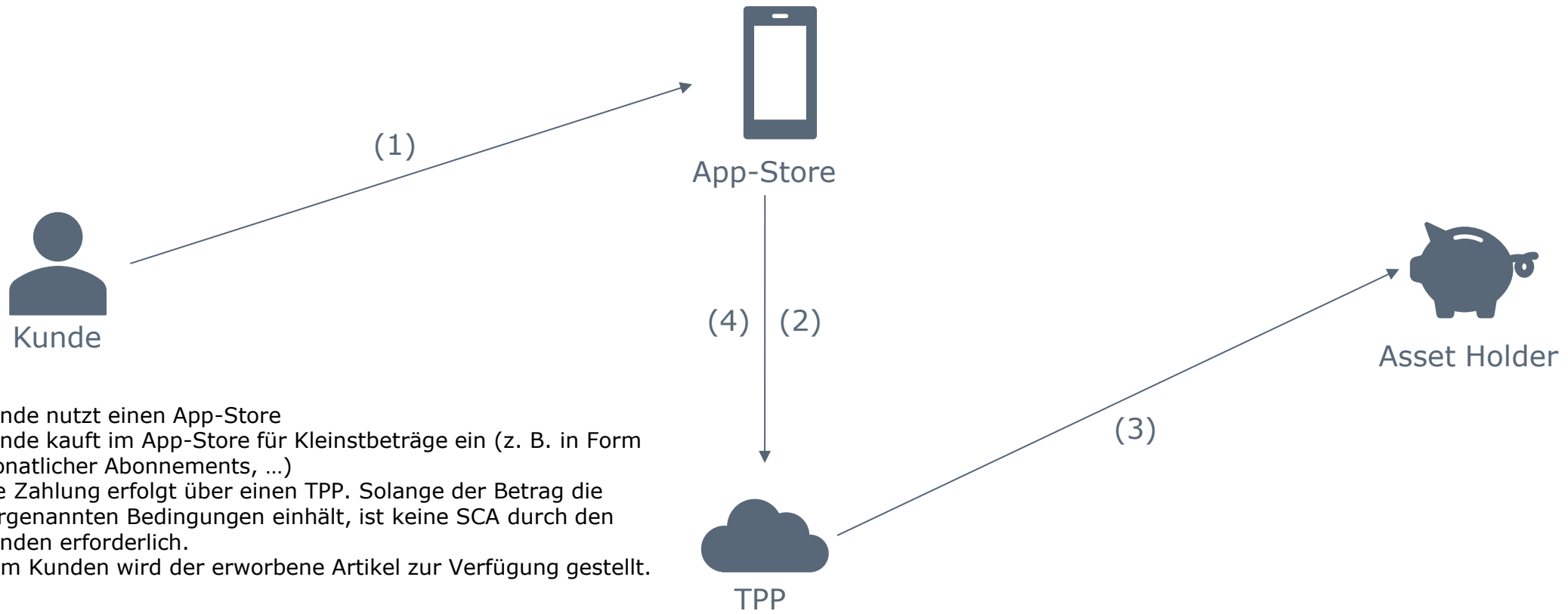
openFinance API Framework (Berlin Group)  
Status: Implementation Guidelines

## **Verpflichtung:**

Asset Holder:      verpflichtend  
Asset Broker:      optional

# Micro-Payments: Ablauf aus Kundensicht

lediglich beispielhafte Darstellung



1. Kunde nutzt einen App-Store
2. Kunde kauft im App-Store für Kleinstbeträge ein (z. B. in Form monatlicher Abonnements, ...)
3. Die Zahlung erfolgt über einen TPP. Solange der Betrag die vorgenannten Bedingungen einhält, ist keine SCA durch den Kunden erforderlich.
4. Dem Kunden wird der erworbene Artikel zur Verfügung gestellt.



## Micro-Payments: Bepreisbare Artikel



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_Pay_Micro_a	Ausführung Micro-Payment Grundentgelt	pro Ausführung	n,nnn €
gA_Pay_Micro_b_1	Ausführung ohne 2. Faktor	Einzelbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Micro_b_2	Ausführung mit 2. Faktor (Limit ohne 2. Faktor überschritten)	Einzelbetrag	n,nnn %
gA_Pay_Micro_Flat_z	Flat-Fee pro Monat (je Asset Broker)	Monat	n,nnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit: Allgemeine Beschreibung



- Der Asset Broker sendet eine Nachricht an die API des Asset Holders mit der Nutzerkennung des Payment Service User (PSU) und der IBAN.
- Der Kunde bestätigt die Anfrage mit einer SCA und autorisiert damit die Abfrage der Zugriffsmöglichkeit auf das Konto mit der eingereichten IBAN.
- Der Asset Holder antwortet dem Asset Broker, ob der Kunde Zugriff auf das Konto hat.

## **Leistungsversprechen:**

Der Asset Holder erteilt dem Asset Broker die Auskunft, ob der Kunde Zugriff auf das vom Asset Broker angegebene Konto hat.

## **Spezifikation/Standard:**

openFinance API Framework (Berlin Group)  
Status: Implementation Guidelines

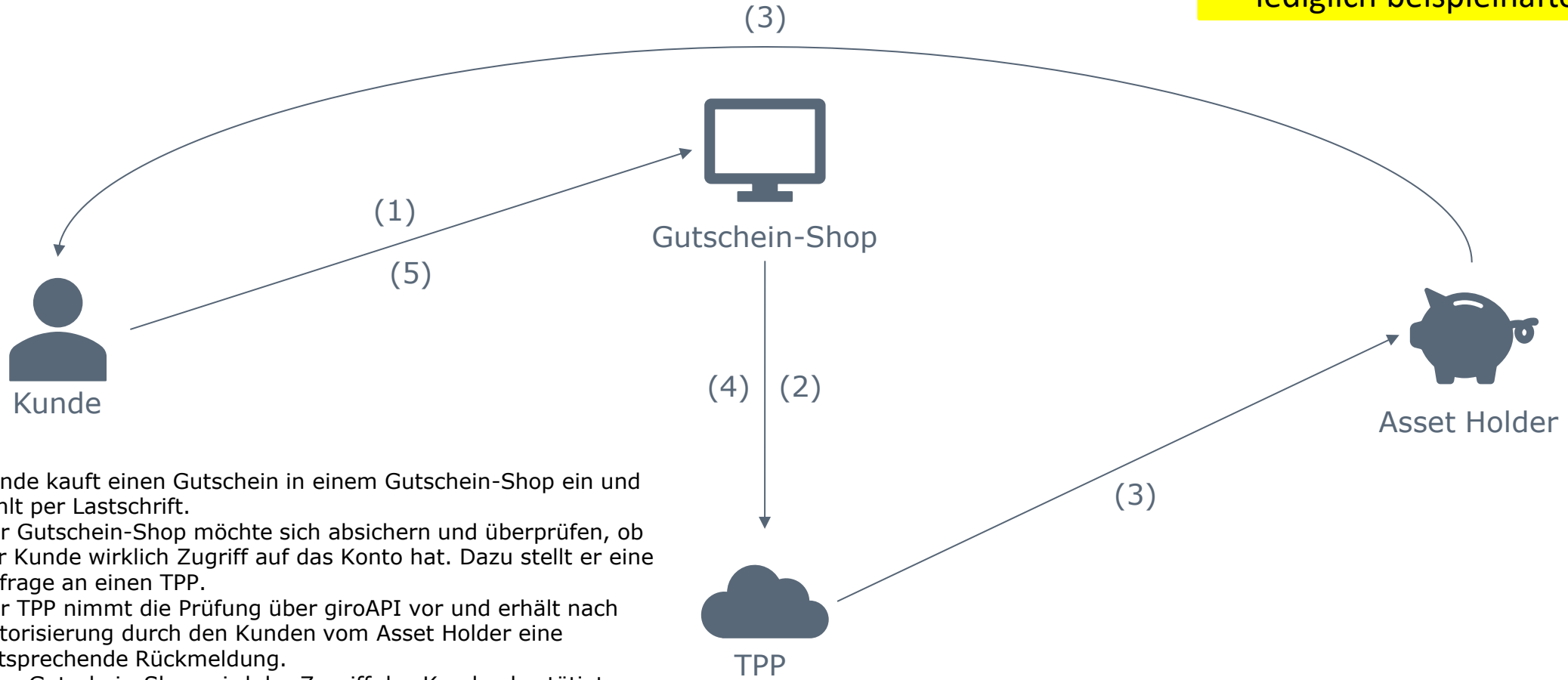
## **Verpflichtung:**

Asset Holder:      verpflichtet  
Asset Broker:      optional

# Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit: Ablauf aus Kundensicht



lediglich beispielhafte Darstellung



1. Kunde kauft einen Gutschein in einem Gutschein-Shop ein und zahlt per Lastschrift.
2. Der Gutschein-Shop möchte sich absichern und überprüfen, ob der Kunde wirklich Zugriff auf das Konto hat. Dazu stellt er eine Anfrage an einen TPP.
3. Der TPP nimmt die Prüfung über giroAPI vor und erhält nach Autorisierung durch den Kunden vom Asset Holder eine entsprechende Rückmeldung.
4. Dem Gutschein-Shop wird der Zugriff des Kunden bestätigt.
5. Der Kunde erhält den Gutschein.

## Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit: Bepreisbare Artikel



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_Pay_IBAN	IBAN-Zugriffsmöglichkeit für Konto	pro Anfrage	n,nnn €
gA_Pay_IBAN_Flat_z	Flat-Fee pro Monat (je Asset Broker)	Monat	n,nnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# Push-Notification: Allgemeine Beschreibung



- Der Dienst der Push-Benachrichtigungen bei ein- bzw. ausgehenden Zahlungen auf einem Konto des Payment Service User (PSU) dient dazu, dass der Asset-Holder den Asset-Broker per API-Client-System bei Kontobewegungen benachrichtigt
- Der PSU muss für die Einrichtung der Push-Benachrichtigung seine Zustimmung durch mindestens einen Faktor erteilen.
- Die Einrichtung des Triggers kann zeitlich befristet oder unbefristet erfolgen, maximal jedoch auf ein Jahr beschränkt.
- Der Dienst zielt darauf ab, unnötige Kontoabfragen und Aufwand für entsprechende Filter beim Asset Broker zu vermeiden und damit einen Effizienzvorteil zu generieren.

## **Leistungsversprechen:**

Wenn ein Umsatz gebucht wird, der dem vorgegebenen Filter entspricht, wird der Asset Holder an die vom Asset Broker bereitgestellte URL eine Trigger-Nachricht

## **Spezifikation/Standard:**

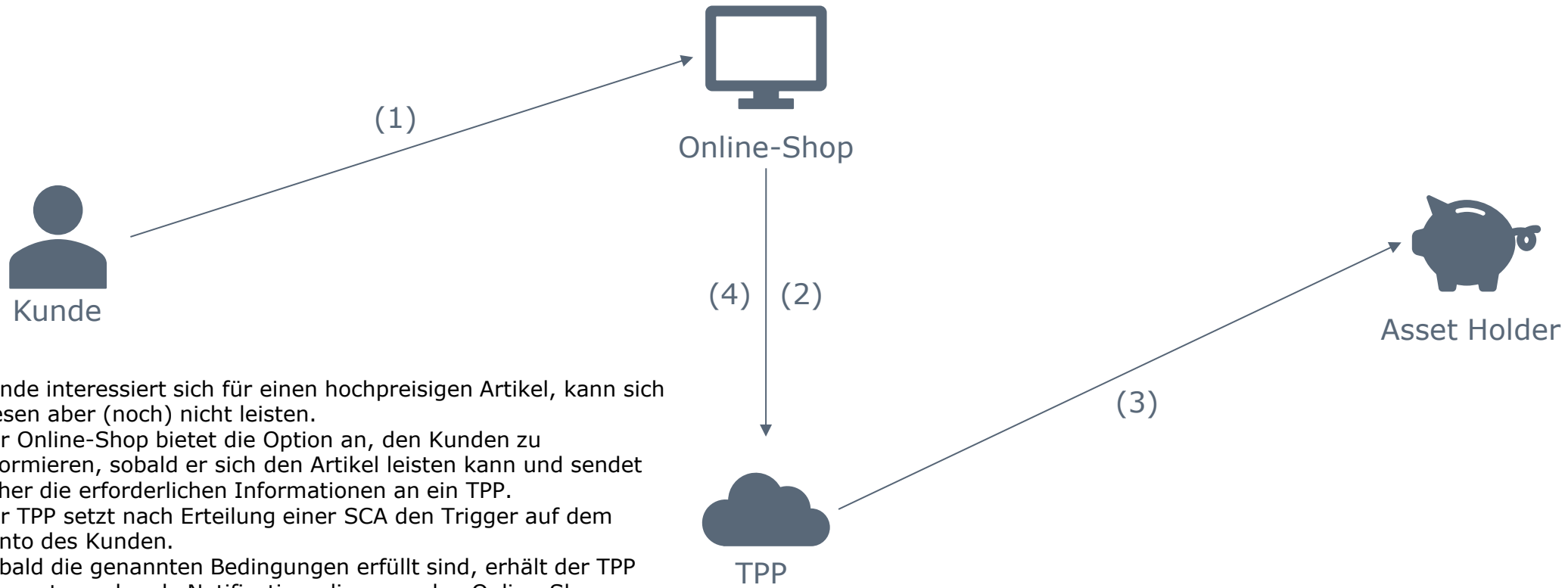
openFinance API Framework (Berlin Group)  
Status: Implementation Guidelines

## **Verpflichtung:**

Asset Holder:      verpflichtend  
Asset Broker:      optional

# Push-Notification: Ablauf aus Kundensicht

lediglich beispielhafte Darstellung



1. Kunde interessiert sich für einen hochpreisigen Artikel, kann sich diesen aber (noch) nicht leisten.
2. Der Online-Shop bietet die Option an, den Kunden zu informieren, sobald er sich den Artikel leisten kann und sendet daher die erforderlichen Informationen an ein TPP.
3. Der TPP setzt nach Erteilung einer SCA den Trigger auf dem Konto des Kunden.
4. Sobald die genannten Bedingungen erfüllt sind, erhält der TPP eine entsprechende Notification, die er an den Online-Shop weiterreicht. Der Online-Shop ist nun darüber informiert, dass der Kunde sich den Artikel leisten kann.

# Push-Notification: Bepreisbare Artikel



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_Pay_Noti_a	Einrichten	pro Einrichtung	n,nnn €
gA_Pay_Noti_b	Push-Notifikation	pro Trigger-Auslösung	n,nnn €
gA_Pay_Noti_Flat_z	Flat-Fee pro Monat (je Asset Broker)	Monat	n,nnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# Die Umsetzungsfristen für das Sub-Scheme Payment



Geschäftsvorfall	Angebot für Asset Holder	API-Sandbox	Umsetzungsstand Asset Holder
Zahlung mit Disposition und Ausführung	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.
Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.
AISplus für Zahlungskonten	verpflichtend 6 Monate nach Beitritt	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.
Micro-Payments	verpflichtend 6 Monate nach Beitritt, frühestens 18 Monate nach Start des Schemes	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.
Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit	verpflichtend 18 Monate nach Beitritt	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.
Push-Notifikation ein- bzw. ausgehende Zahlung	verpflichtend 18 Monate nach Beitritt	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live, techn. Umsetzung Sparkassen läuft.



# Agenda



1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
- 4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information**
5. Schemefinanzierung
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde

# AISplus: Allgemeine Beschreibung



- Account Information Service für weitere Kontoarten:
  - Zahlungskonten (PSD2-regulierte Konten)
  - Saving-Accounts z. B.:
    - Sparkonto (Sparbuch)
    - Tagesgeldkonto
    - Festgeldkonto
    - Mitgliedskonto
  - Loan-Accounts z. B.:
    - Darlehenskonten
  - Card-Accounts z. B.:
    - Kreditkartenkonten
- Kunde autorisiert Zugriff mit SCA
- Zusätzliche Services:
  - Kontenliste mit Details
  - Salden

## **Leistungsversprechen:**

Der Asset Holder erteilt dem Asset Broker lesenden Zugriff auf Nicht-Zahlungsverkehrskonten.

## **Spezifikation/Standard:**

Berlin Group openFinance-API  
Status: Implementation Guidelines

## **Verpflichtung:**

Asset Holder:	verpflichtend
Asset Broker:	optional
Optionen:	Zeitraum max. für Umsätze (min. 1 Jahr)

## AISplus: Bepreisbare Artikel (1/3)



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_FIS_AISP_KKT_Salden	Konten- und Saldenliste für Privatkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_KKT_Salden	Konten- und Saldenliste für Firmenkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Kredit_Salden	Konten- und Saldenliste für Privatkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Kredit_Salden	Konten- und Saldenliste für Firmenkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Karte_Salden	Konten- und Saldenliste für Privatkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Karte_Salden	Konten- und Saldenliste für Firmenkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Spar_Salden	Konten- und Saldenliste für Privatkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Spar_Salden	Konten- und Saldenliste für Firmenkonten	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_KKT_1	Privatkonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_KKT_2	180 Tage < Privatkonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_KKT_3	Privatkonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Kredit_1	Privatkonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Kredit_2	Privatkonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

## AISplus: Bepreisbare Artikel (2/3)



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_FIS_AISP_Spar_1	Privatkonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Spar_2	Privatkonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Karte_1	Privatkonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Karte_2	180 Tage < Privatkonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Karte_3	365 Tage < Privatkonto Umsatzzalter	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_KKT_1	Geschäftskonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_KKT_2	180 Tage < Geschäftskonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_KKT_3	Geschäftskonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Kredit_1	Geschäftskonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Kredit_2	Geschäftskonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Spar_1	Geschäftskonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Spar_2	Geschäftskonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Karte_1	Geschäftskonto Umsatzzalter <= 180 Tage	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Karte_2	180 Tage < Geschäftskonto Umsatzzalter <= 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Karte_3	Geschäftskonto Umsatzzalter > 1 Jahr	pro Abruf	n,nnnnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

## AISplus: Bepreisbare Artikel (3/3)



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Bezugsgröße	Einzelbetrag
gA_FIS_AISP_Salden_z	Flat-Fee pro Monat für Salden bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_KKT_z	Flat-Fee pro Monat für KKT bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Kredit_z	Flat-Fee pro Monat für Kredit bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Spar_z	Flat-Fee pro Monat für Spar bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Karte_z	Flat-Fee pro Monat für Karte bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISP_Flat_z	Flat-Fee pro Monat generell bei PK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Salden_z	Flat-Fee pro Monat für Salden bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_KKT_z	Flat-Fee pro Monat für KKT bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Spar_z	Flat-Fee pro Monat für Kredit bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Kredit_z	Flat-Fee pro Monat für Spar bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Karte_z	Flat-Fee pro Monat für Karte bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €
gA_FIS_AISG_Flat_z	Flat-Fee pro Monat generell bei GK (je Asset Broker)	Monat	n,nnnnn €

Detaillierte  
Informationen  
finden Sie in  
Anlage 6

# Die Umsetzungsfristen für das Sub-Scheme Financial Information



Geschäftsvorfall	Angebot für Asset Holder	API-Sandbox	Umsetzungsstand Asset Holder
AISplus für Zahlungskonten	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live
AISplus für Sparkonten	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live
AISplus für Mitgliedskonten	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live
AISplus für Darlehenskonten	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live
AISplus für Kartenkonten	verpflichtend	vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live
		vorhanden	Über 120 Genossenschaftsbanken seit 02.2025 live

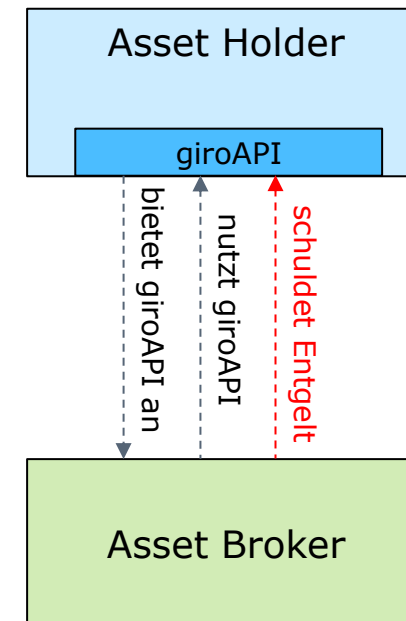
# Agenda



1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
- 5. Schemefinanzierung**
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde

## Grundlagen Service-Entgelte

- Asset Holder bietet an seiner giroAPI den Asset Brokern verschiedene API-Geschäftsvorfälle an
- Für die Nutzung eines Geschäftsvorfalles muss der Asset Broker dem Asset Holder ein Entgelt bezahlen
- Entgelte für die Nutzung eines Geschäftsvorfalles können festgelegt werden durch
  - bilaterale Abstimmung zwischen Asset Holder und Asset Broker (hat Vorrang) oder
  - das Scheme, bei ausbleibender bilateraler Vereinbarung (Rückgriff auf die „Fallback-Entgelte“)
- Es gibt die Möglichkeit, sich am Scheme als zertifizierter Abrechnungsdienstleister zu beteiligen. Dieser erhält sodann Zugriff auf das Scheme-Directory





# Was sind die Kosten, um sich an giroAPI zu beteiligen?



## Anlage 6 – Scheme und Fallback-Entgelte

Version 1.0  
01.11.2024

### Anlage 6 – Scheme- und Fallback-Entgelte

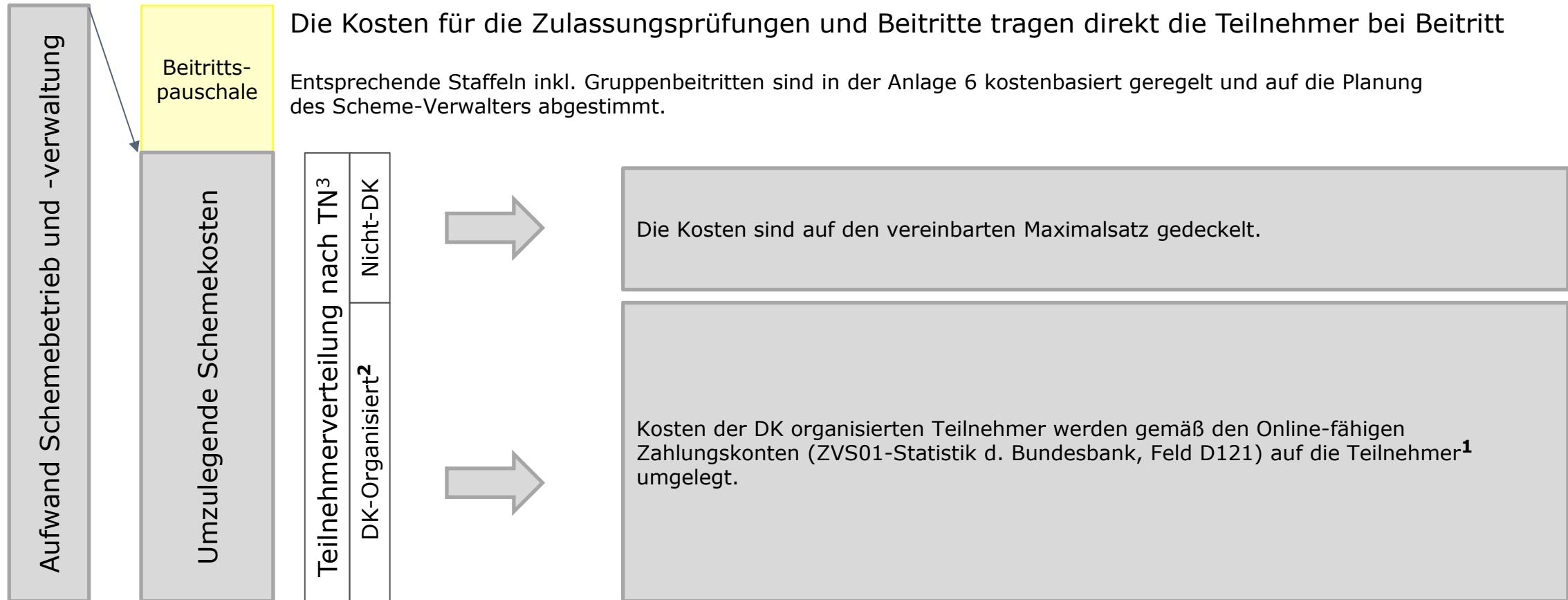
#### Inhaltsverzeichnis

Präambel .....	2
1 Zulassungs-Kostenpauschalen .....	2
2 Scheme-Kostenpauschalen .....	2
2.1 Kostenbeitrag je Online-Banking-Konto für DK-Verbands-zugehörige Asset Holder und Asset Broker .....	3
2.2 Maximalsätze der jährlichen Scheme-Kostenpauschale für nicht DK-Verbands-zugehörige Asset Holder und Asset Broker .....	3
3 Service-Entgelte und Fallback-Entgelte .....	3
3.1 Genauigkeit und Rundung der Service-Entgelte .....	3
3.2 Anpassung von Fallback-Entgelten .....	3
3.3 Standardisierte Entgeltstruktur und Fallback-Entgelthöhe .....	4
3.3.1 Sub-Scheme Payment .....	4
3.3.2 Sub-Scheme Financial Information .....	6

- Die vertragliche Grundlage zur Erhebung von Entgelten im giroAPI-Scheme ist im **Haupt-Scheme** verankert, die Details zu den anfallenden Entgelten finden sich in **Anlage 6**
- Für den Beitritt zum Scheme fallen an:
  - einmalige Zulassungs-Kostenpauschalen und
  - jährliche Scheme-Kostenpauschalen
- Weiterhin fallen Service-Entgelte für die Nutzung der API-Geschäftsvorfälle bei Asset Brokern an
- Auf der giroAPI Seite der Deutschen Kreditwirtschaft stehen alle Unterlagen zum Download bereit (in englisch und deutsch)

[giroAPI Scheme - Deutsche Kreditwirtschaft](#)

## Der Aufbau der Schemefinanzierung begründet die anteiligen Mitbestimmungsrechte im Scheme



<sup>1</sup> Ermittlung alle 2 Jahre, um Aufwand für Scheme-Verwalter gering zu halten.

<sup>2</sup> Beiträge umfassen auch alle Sub-Schemes. Stimmrecht jedoch nur, wenn AH des Verbandes im jeweiligen Sub-Scheme vertreten sind. Die Beteiligung aller DK-Verbände an der Arbeit der Sub-Schemes wird gewährleistet, auch um potenzielle Institutsbeteiligungen zu erleichtern.

<sup>3</sup> Gezählt wird nach TN und Rolle und Sub-Scheme

# Agenda

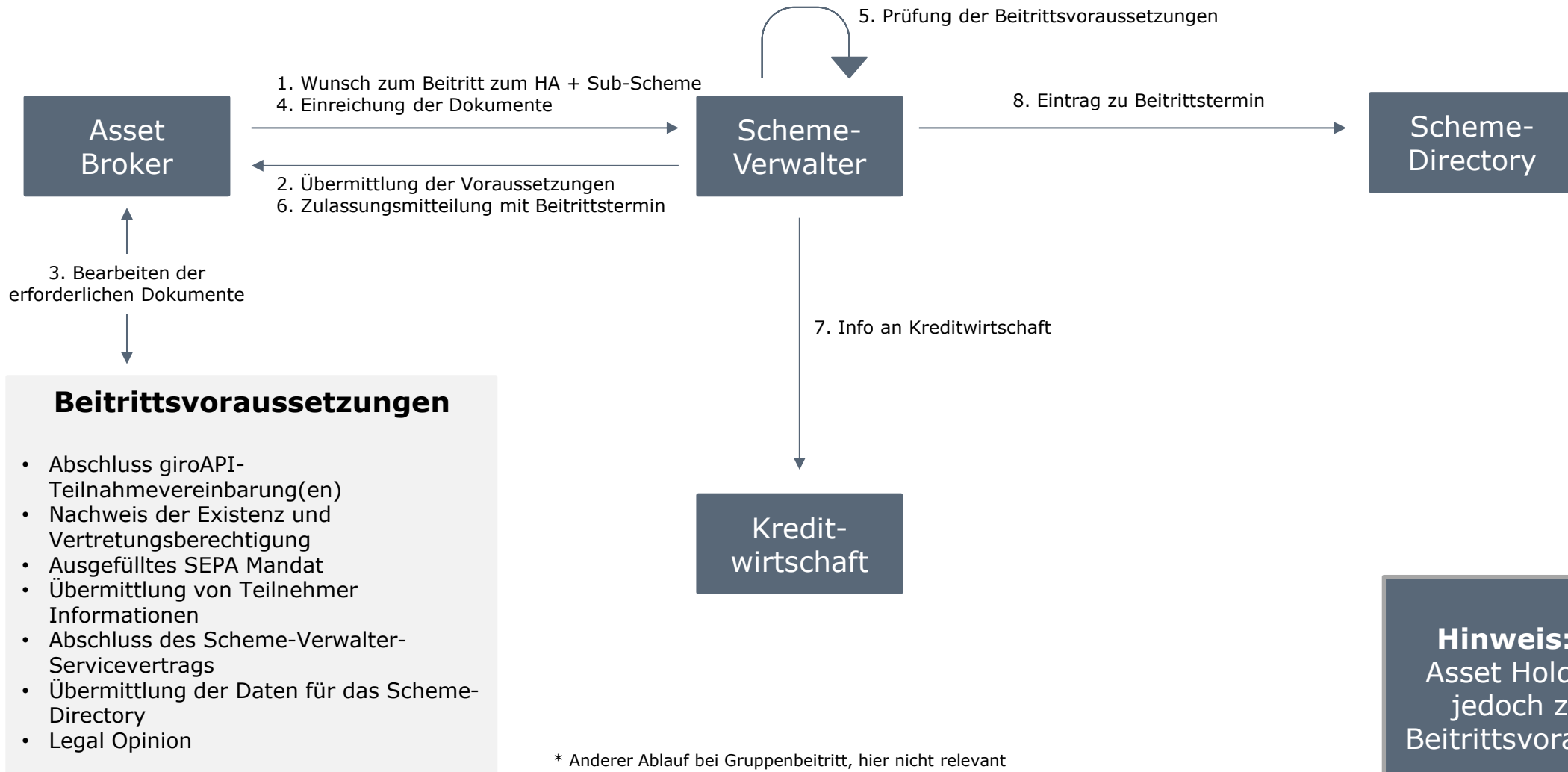


1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
5. Schemefinanzierung
- 6. How to participate?**
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde

## Wie mache ich mit?



# Ablauf im Falle eines Einzelbeitritts durch einen Asset Broker



## Mittagspause 12.45 bis 13.45



# Agenda



1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
5. Schemefinanzierung
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. Ausblick
9. Offene Fragerunde





# VÖB-Service GmbH – Manufaktur für Speziallösungen in der Kreditwirtschaft

Nutzerversammlung des giroAPI-Schemes  
am Dienstag, 25. Februar 2025, 10 bis 15 Uhr, in Berlin

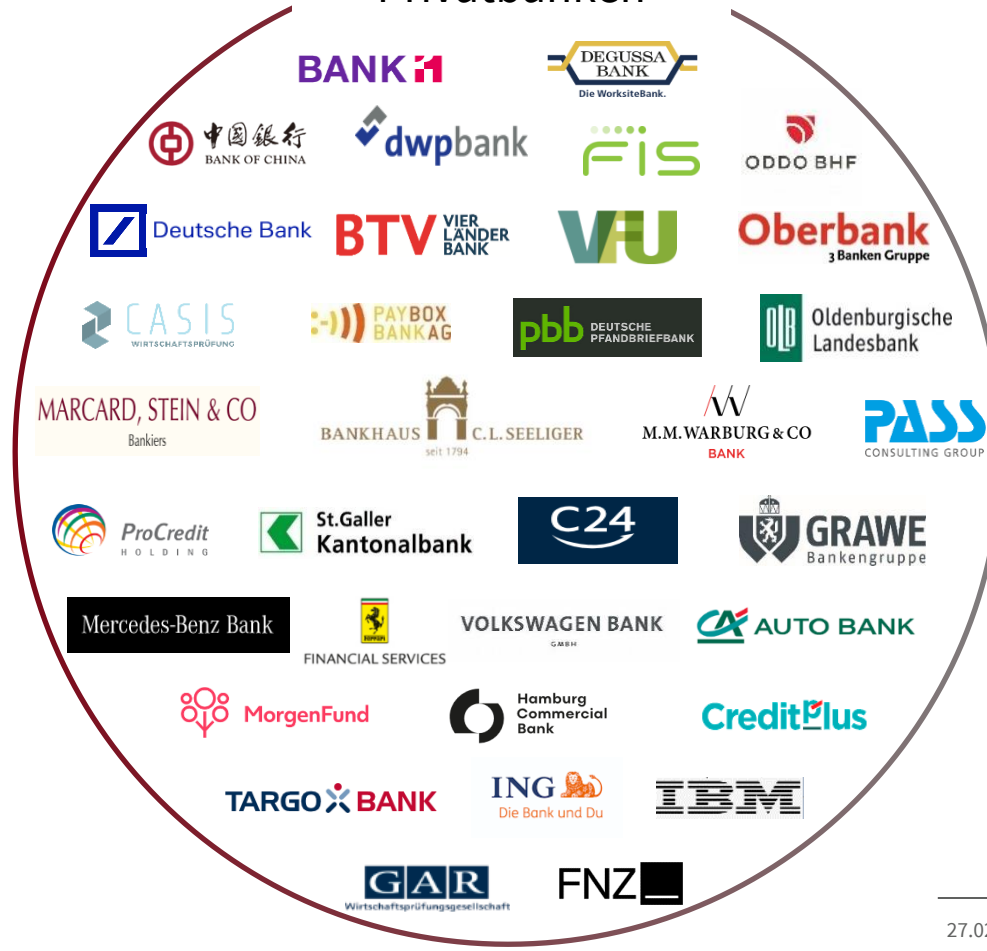


# VÖB-Service: Dienstleister für die gesamte Kreditwirtschaft

## Öffentlich-rechtliche Unternehmen



## Privatbanken



## Genossenschaftliche Finanzgruppe



## Versicherungswirtschaft



## Unser Auftrag

→ Digitaler Dienstleister für die gesamte Kreditwirtschaft, der Institute bei der kosten- und zeiteffizienten Bewältigung ihrer regulatorischen Anforderungen unterstützt

- Produkte und Dienstleistungen konzipiert für alle Institutsgruppen
- Fachliche Schwerpunkte: Bankenrecht & Bankenaufsicht, Regulierung, Compliance, Risiko-Management, Digitalisierung & KI

BANKENSOFTWARE

BERATUNG

ACADEMY

INFORMATIONSDIENSTE

→ Entwicklung von Lösungen in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Kooperationspartnern

- Kooperationen mit FinTechs und Global Playern
- Identifikation von Innovationen
- Vorantreiben des KI-gesteuerten Wandels in der Finanzwirtschaft

## Unsere Kooperationspartner (Auszug)



ALEPH ALPHA



Rechtsanwalts-gesellschaft für die Finanzbranche mbH

## Die Deutsche Kreditwirtschaft und VÖB-Service

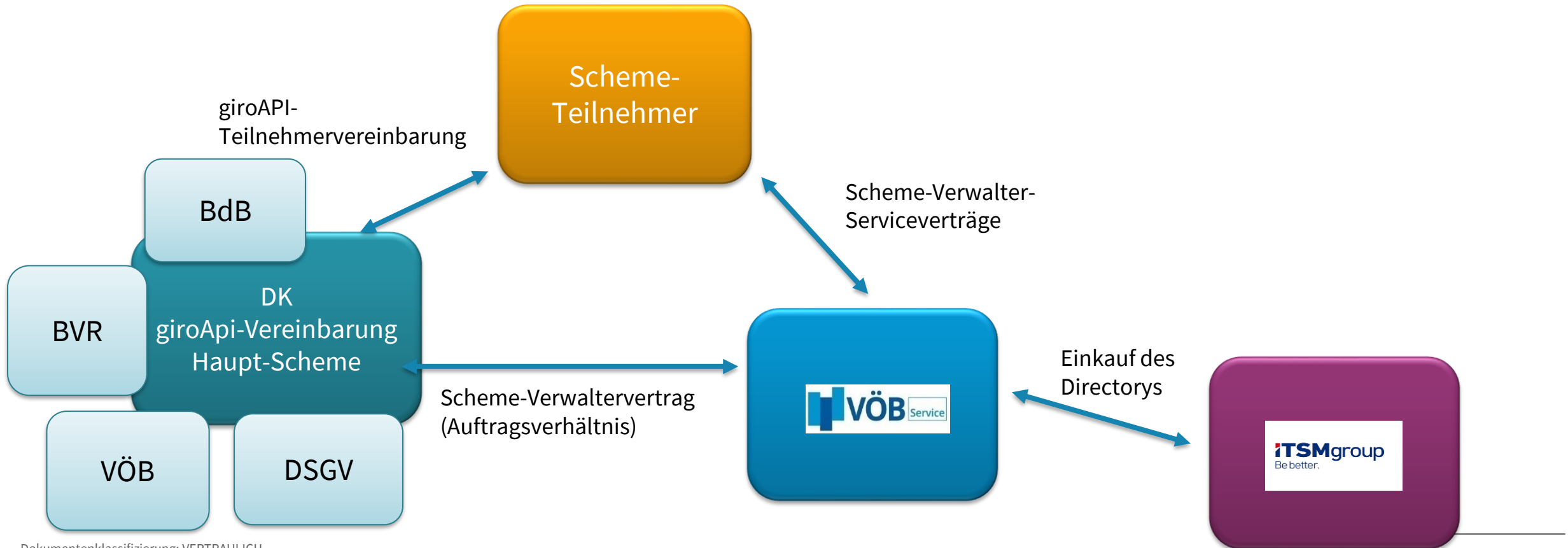
VÖB-Service ist Dienstleister für DK-weite Projekte, zum Beispiel bei

- Steuerung und Koordination des Projekts „Gemeinschaftliche Einholung von Rechtsgutachten zur insolvenzfesten Wertpapierverwahrung im Ausland“
  - Teilnehmerbanken aus der DK
  - Einholung von 72 Gutachten-Updates
  - Erstes Projekt in 2015 gestartet
  - Mehrfache Verlängerung, jetziges Projekt läuft bis Ende 2027
  
- Aufbau und Pflege von elektronischen Vorprozessregistern für EC-Zahlungen und für Online-Banking
  - Erstellung, Bereitstellung und Betrieb von zwei individuell auf die Belange der DK abgestimmten Datenräumen (elektronische Akten).
  - Sie dienen insbesondere der Dokumentation und dem Austausch zwischen den Bankenverbänden und Kreditinstituten.
  - Pflege der Datenräume und Akten durch VÖB-Service (u. a. Institutspflege, Benutzerpflege, Ablagekonfiguration, Dokumentenpflege/Upload)
  - Über die DK-Verbände haben mehr als 1.000 Institute Zugriff auf die Vorprozessregisterdatenbanken.

Mit der operativen Betreuung des giroAPI-Schemes folgt nun das nächste DK-Projekt.



# Struktur des Regelbetriebes



## Unsere Aufgaben als Scheme-Verwalter

Laufende Verwaltung und Betrieb der zentralen technischen Komponenten des Schemes:

- Bereitstellung und Betrieb eines Scheme-Directorys
- Koordinierung von Einzel- und Gruppenbeitritten
- Zulassung der Scheme-Teilnehmer
- Kostenerhebung
- Unterstützung für Interessierte sowie Scheme-Teilnehmer
- Ansprechpartner

## Bereitstellung, Betrieb und laufende Aktualisierung des Scheme-Directorys

Basis: Vertrag der DK mit Scheme-Verwalter, der Rechte und Pflichten nach Vorgaben giroApi Vereinbarung regelt.

→ Einlesen der Daten

- Digitales Verzeichnis der Scheme-Teilnehmer mit den Daten der Scheme-Teilnehmer

→ Ermöglichung des Zugriffs auf die Daten je nach Berechtigung

→ Daten stehen im JSON-Format zum Abruf bereit

→ Aktualisierung bei Änderungen von Daten

→ Technische Wartung sowie Finden von Lösungen bei technischen Problemen

→ [giroapi-office@die-dk.de](mailto:giroapi-office@die-dk.de)

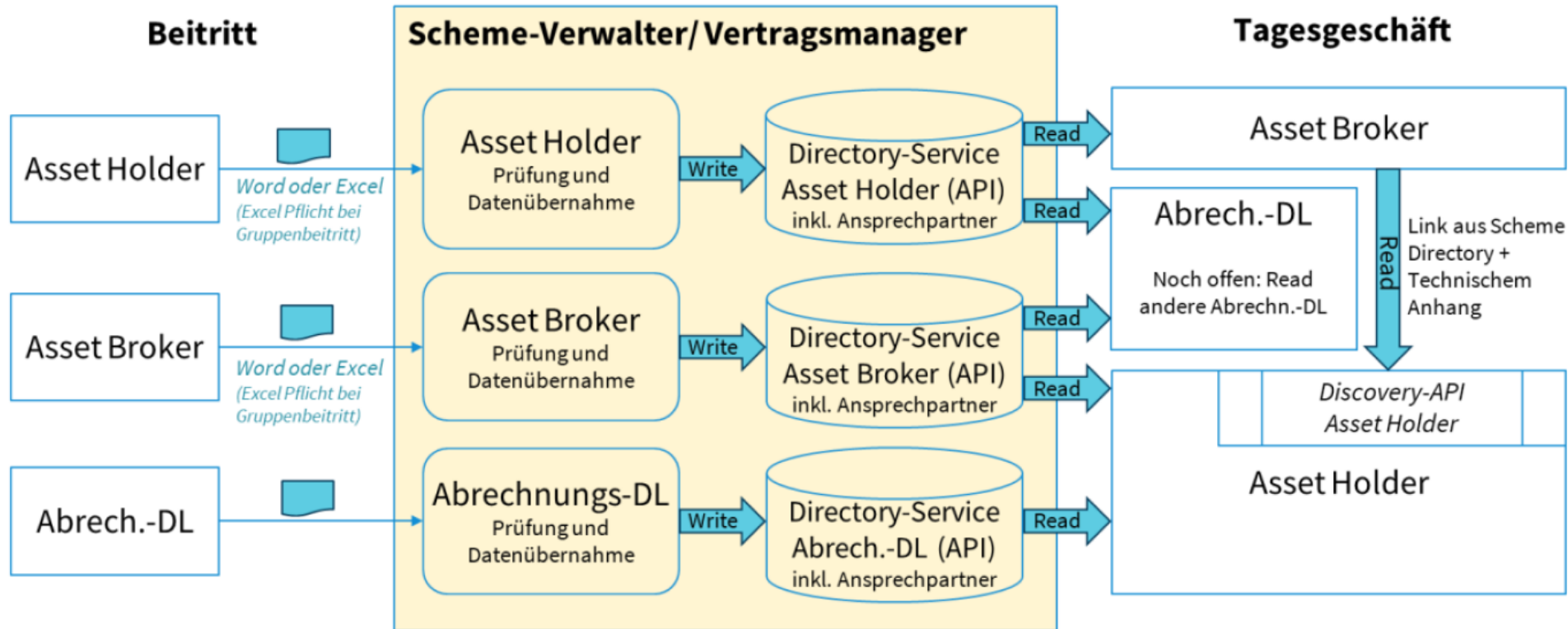
# Umsetzung Scheme-Directory – gem. Anlage zur giroApi Vereinbarung

Bsp. Excel-Sheet, aus dem die Daten in den Directory Service hochgeladen werden

Name für Zulieferungstitel		RD.Nr.	sub.Nr.	Bültigkeits-Termin	Ende	Teilnehmer ID (falls vorhanden)	Teilnehmer ID (falls vorhanden)	Datum der Meldung (nur für Verträge)	Interne ID (nur für Verträge)	Name*	Rolle*	Ansprechpartner (Name)	Ansprechpartner (Funkt.)	URL-Präfix (nur Asset Halter)	Name eines beauftragten Dritten für Abdruck des Direktories	Adresse	PLZ*	Land*	Registernummer für Deutschland	Verfahrensgeschichte (Personen)	Authentifizierung (Personen)	Authentifizierung (Personen)	BIC-Code (Personen)	Anzahl Online-Zahlungen	Stichtag Online-Zahlungen	Schemen	Direktorium	Kündigung zum	Name Abteilun g/ Team	Telefonnummer	E-Mail-Adresse	Funktion	Sub-Schemen ID*	Beitritts zum	Verträumr	
1	1		1	01.01.2024	31.12.2024	1000000000	1000000000	01.01.2024	1000000000	Tu Consulting	Assistent	Tu Consulting	Consulting		Consulting	53003	Frankfurt	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Sigma Studio	Class Herr	+49 69 30024	sigma@sigma-studio.com	Produktions	Partner	01.01.2024	001
2	1	2	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000000000	1000000000	01.01.2024	1000000000	Tu Consulting	Assistent	Tu Consulting	Consulting		Consulting	53003	Frankfurt	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Sigma Studio	Class Herr	+49 69 30024	sigma@sigma-studio.com	Produktions	Partner	01.01.2024	001	
3	1	3	01.05.2018	31.01.2023	01.05.2018	1000200000	1000200000	01.05.2018	1000200000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.05.2018	31.01.2023	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.05.2018	001	
4	1	4	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000300000	1000300000	01.01.2024	1000300000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.01.2024	001	
5	1	5	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000400000	1000400000	01.01.2024	1000400000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.01.2024	001	
6	1	6	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000500000	1000500000	01.01.2024	1000500000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.01.2024	001	
7	1	7	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000600000	1000600000	01.01.2024	1000600000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.01.2024	001	
8	1	8	01.01.2024	31.12.2024	01.01.2024	1000700000	1000700000	01.01.2024	1000700000	PhIT Solutions	Assistent	PhIT Solutions	Softwareentwicklung		Softwareentwicklung	70005	Stuttgart	Deutschland	HEB1000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	000000000000000000000000	giroAPI	01.01.2024	31.12.2024	Beta Solutions	Tom Hoffmann	+49 7141 54020	tom@betasolutions.com	Marketing/Vertrieb	Partner	01.01.2024	001	



# Umsetzung Scheme-Directory – gem. Anlage zur giroApi Vereinbarung





## Koordinierung von Gruppen- sowie Einzelbeitritten

### Gruppenbeitritte

- Beitritt Asset Broker, Asset Holder vertreten durch seinen DK-Verband oder seinen Branchenverband
- Erhalt der gesammelten Daten von Teilnehmern durch die einzelnen Bankenverbände
- Prüfung der Daten auf Vollständigkeit
- Einlesen der Daten in das Directory
- Organisation der giroAPI-Teilnahmevereinbarungen (Haupt-Scheme und Sub-Scheme)
- Abschluss der Serviceverträge

### Einzelbeitritte

- Abschluß Teilnehmervereinbarung durch Asset Broker, Asset Holder oder Branchenverband mit Scheme-Verwalter im Namen der DK.
- Unterstützung und Klärung von Fragen
- Informationen bzgl. Einzelbeitrittsvoraussetzungen
- Zurverfügungstellung der Beitrittsunterlagen
- Prüfung der Beitrittsvoraussetzungen
- Abschluss der giroAPI-Teilnahmevereinbarungen im Namen der DK
- Abschluss der Serviceverträge mit den Teilnehmern

Alle relevanten Dokumente zum Beitritt stehen zum Download auf <https://www.giroapi.de> bereit.



## Exemplarisch: Einzelbeitrittsvoraussetzungen Asset Broker

- Nachweis der Existenz und Vertretungsberechtigungen (z. B. Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, Personalausweis, Nachweis der Vertretungsberechtigung)
- Erteilung eines SEPA-Firmen-Lastschriftmandats zugunsten des Scheme-Verwalters VÖB-Service GmbH in einer gemäß Anlage 2 „SEPA-Firmen-Lastschriftmandat“ zum Scheme-Verwalter-Servicevertrag („Anlage 1.3 Scheme-Verwalter-Servicevertrag“) entsprechenden Form
- Legal Opinion in einer dem Muster gemäß Anlage 1.2 zur giroAPI-Teilnahmevereinbarung („Anlage 1.2 – Muster Rechtsgutachten zur giroAPI-Teilnahmevereinbarung zu den Schemes“) entsprechenden Form
- Übersendung der erforderliche Teilnehmer- Informationen gem. „Anlage 1.1 Erforderliche Informationen über den Scheme-Teilnehmer zur giroAPI – Teilnahmevereinbarung“
- Je nach Teilnahme an einem oder beiden Sub-Schemes, Übersendung der für das jeweilige Sub-Scheme erforderlichen Informationen gem. „Anlage 7.1.1 Sub-Scheme – Financial Information“ und/oder Anlage „8.1.1 „Sub-Scheme Payment“
- Übermittlung der Daten für das Scheme-Directory nach Maßgabe der „Anlage 4 – Zulieferung Scheme Directory in maschinenlesbarer Form (Excel)“



## Exemplarisch: Einzelbeitrittsvoraussetzungen Asset Broker

- Beitrittsvoraussetzungen müssen innerhalb eines Monats ab Abschluss der giroAPI-Teilnahmevereinbarung und rechtzeitig vor dem gewünschten Beitrittstermin erfüllt und nachgewiesen werden.
- Nächster Beitrittstermin voraussichtlich: 14. Mai 2025 und danach folgend der 13. August 2025
- Nach vollständiger und fristgemäßer Erbringung der Beitrittsvoraussetzungen erfolgt die Bestätigung des Scheme-Beitritts mit Nennung Ihres Beitrittstermins.
- Mit Eintritt des mitgeteilten Beitrittstermins wird der Beitritt wirksam (siehe Ziffer 1.3 der giroAPI-Teilnahmevereinbarung in Anlage 1).



# Kostenerhebung Scheme-Aufwand gegenüber den Scheme-Teilnehmern

Aufgaben des Verwalters des giroAPI-Schemes in diesem Zusammenhang sind:

- Rechnungserstellung durch Scheme-Verwalter (VÖB-Service GmbH, Scheme-Verwalter-Servicevertrag)
- Ermittlung, Festsetzung, Anpassung und Abrechnung der Kostenpauschalen
  - Zulassungs-Kostenpauschale
  - Laufende Scheme-Kosten
- Aufbewahrung und Archivierung der Beitrittsinformationen

In Abstimmung mit der DK organisieren wir weitere kommende Nutzerversammlungen.



## Wir unterstützen Sie gerne, wenn ...

- Sie Interesse am Scheme-Beitritt haben.
- Sie Unterstützung im Zusammenhang mit dem Scheme-Beitritt benötigen.
- Sie die Beitrittsunterlagen von uns erhalten möchten.
- Sie bereits Scheme-Teilnehmer sind und
  - Daten aktualisieren oder korrigieren lassen möchten.
  - technische Schwierigkeiten mit dem Directory haben; wir stehen in enger Verbindung mit unserem Technik-Dienstleister.

### E-Mail:

[giroapi-office@die-dk.de](mailto:giroapi-office@die-dk.de)

## Ihre Ansprechpartnerinnen



Stefanie  
Müller-Limberger



Laura Schneider  
[laura.schneider@voeb-service.de](mailto:laura.schneider@voeb-service.de)  
+49 228 8192-172

### E-Mail:

[giroapi-office@die-dk.de](mailto:giroapi-office@die-dk.de)

# Disclaimer

Bei der Erstellung dieser Präsentation ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden, dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten. Die in dieser Präsentation getroffenen Aussagen und Bewertungen basieren auf einer Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und reflektieren die Meinung des Verfassers zu diesem Zeitpunkt. Sie können daher jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Präsentation dient darüber hinaus lediglich Informationszwecken und stellt keinerlei rechtliche Beratung dar.

Durch die Überlassung der Präsentation wird weder eine vertragliche Bindung noch eine sonstige Haftung gegenüber dem Empfänger oder Dritten begründet. Insbesondere übernimmt die VÖB-Service GmbH keine Verantwortung oder Haftung jedweder Art für Aufwendungen, Verluste oder Schäden, die aus oder in irgendeiner Art und Weise im Zusammenhang mit der Nutzung eines Teils dieser Präsentation entstehen. Es wird keine Garantie oder Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen.

Die VÖB-Service GmbH weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte weder vollständig noch auszugsweise ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der VÖB-Service GmbH zulässig ist. Schäden, die der VÖB-Service GmbH aus der unerlaubten Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die VÖB-Service GmbH freizustellen.

# Agenda



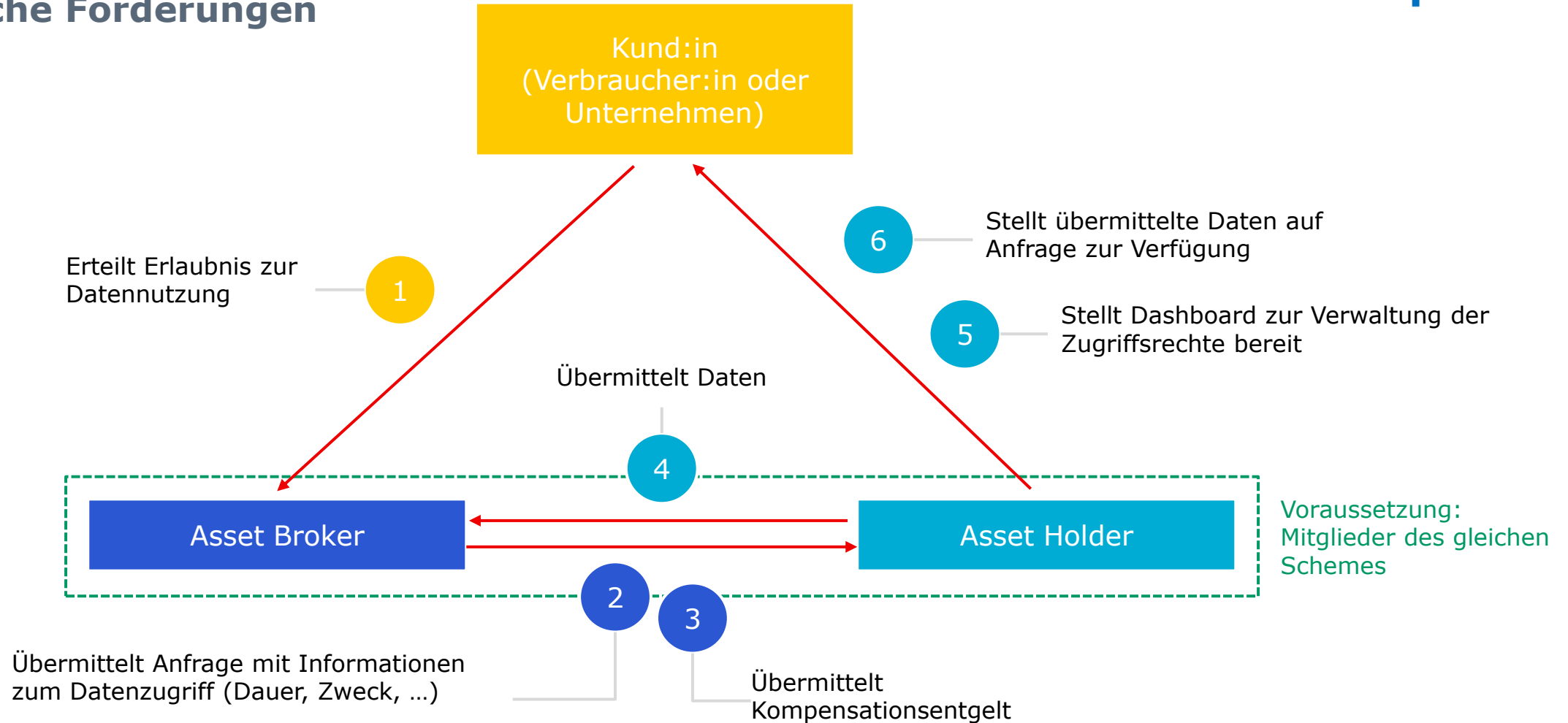
1. Begrüßung und Vorstellung
2. Überblick giroAPI
3. giroAPI Sub-Scheme Payment
4. giroAPI Sub-Scheme Financial Information
5. Schemefinanzierung
6. How to participate?
7. Vorstellung Scheme-Verwalter
8. **Ausblick**
9. Offene Fragerunde



# Ausblick

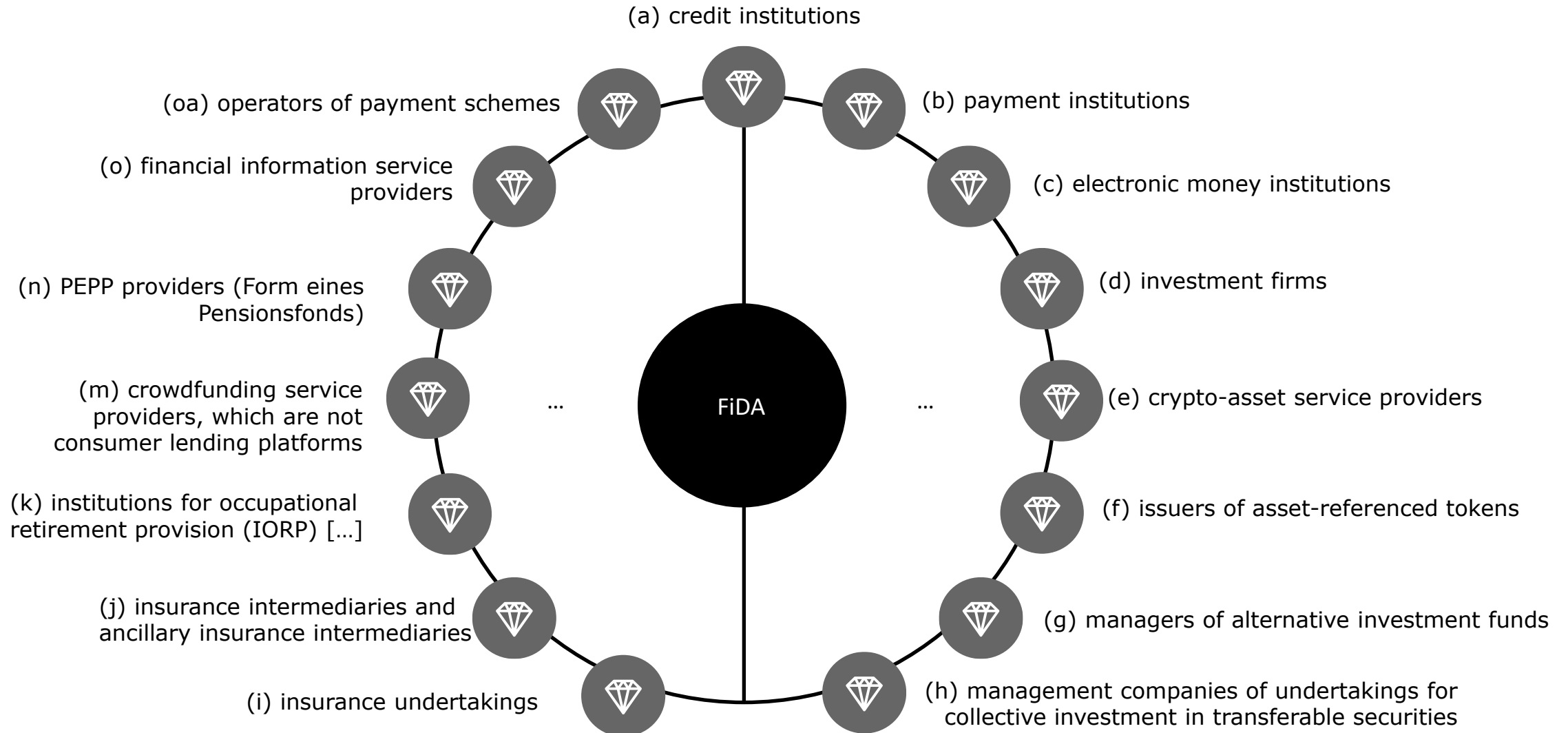


## Das im Rahmen der FIDA-Regulierung bereitzustellende Scheme stellt umfangreiche Forderungen



\*Nummerierung stellt noch nicht den tatsächlichen zeitlichen Ablauf dar

## Betroffene Unternehmen gem. Art. 2. Nr. 2



## Datenscope von giroAPI und FIDA



### Datenkategorien nach FIDA

#### Konten (ohne Zahlungskonten)

#### Kredite

Immobilendarlehen

#### Spareinlagen

Anlagen in Finanzinstrumente

Versicherungsbasierte Anlageprodukte

Krypto-Vermögenswerte

Immobilien

Andere verwandte Finanzanlagen

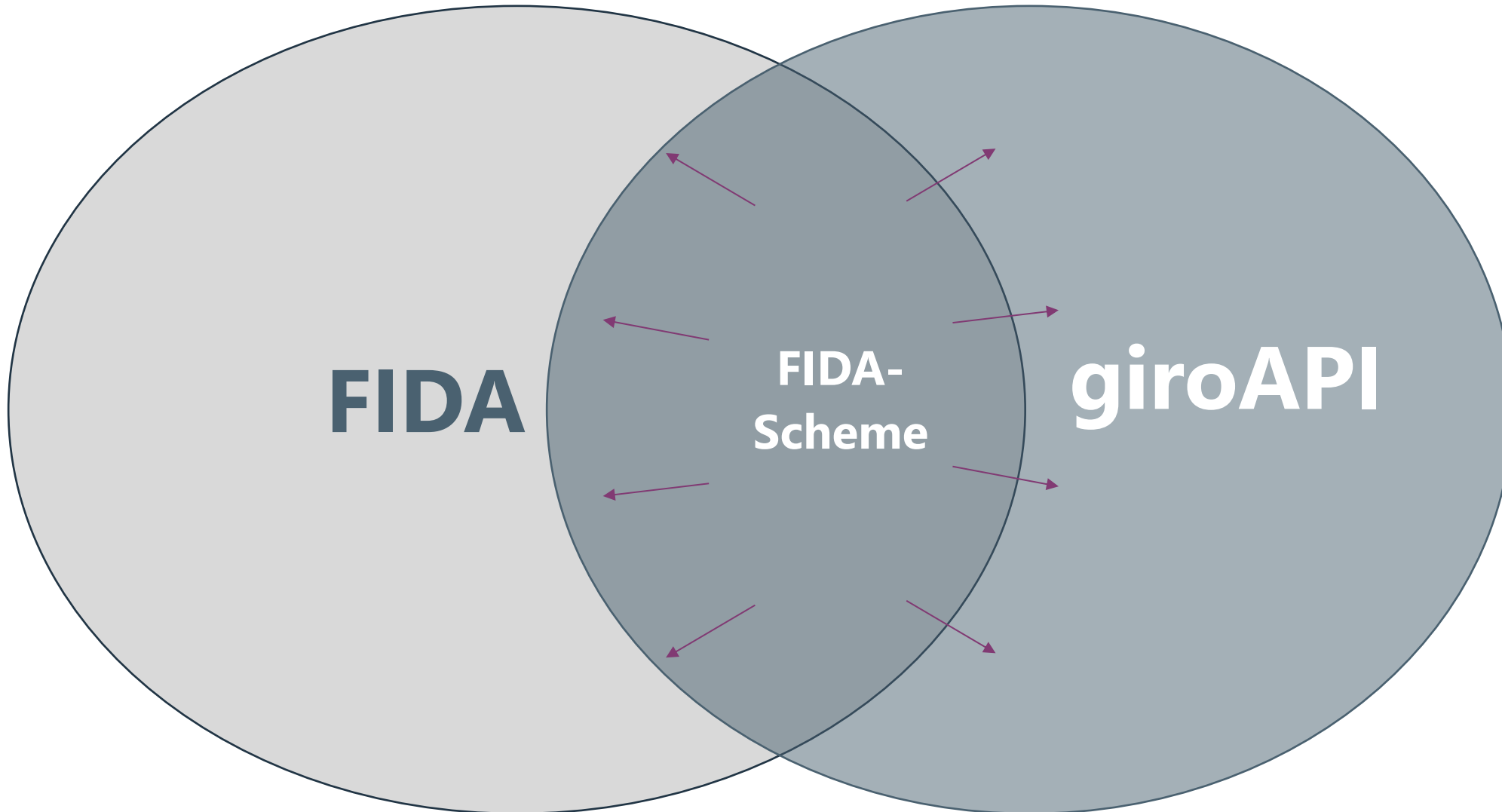
Betriebliche Altersvorsorgesystem

Pan-europäische private Rentenprodukte (PEPP)

Versicherungsprodukte (außer LV und Krankenver.)

**Diese Datenkategorien sind bereits  
im Sub-Scheme Financial  
Information enthalten**

## FIDA und giroAPI – beidseitig nützliche Symbiose?



## Ausblick auf weitere Sub-Schemes: giroAPI „Request-to-Pay“

### Anwendungsfall / Zielsetzung

Die Zahlungsanforderung (Request-to-Pay) ist eine Mitteilungsfunktion, mit dem die medienbruchfreie Verknüpfung von Rechnung und Bezahlvorgang ermöglicht wird. Dadurch werden Rechnungsprozesse vereinfacht. Die Zahlungsanforderung kann als Ergänzung zum Zahlungsfluss betrachtet werden, da sie den End-to-End-Prozess unterstützt und zwischen einer zugrunde liegenden kommerziellen Transaktion und der eigentlichen Zahlung liegt.

### Skizze MVP für giroAPI „Request-to-Pay“

API-Geschäftsvorfall	Angebot durch Asset Holder
Zahlungsanforderung (ohne zahlungsrelevantes Dokument*)	verpflichtend
Zahlungsanforderung mit Übermittlung eines zahlungsrelevanten Dokuments	verpflichtend
Explizite Zustimmung zu einem Geschäftsvorfall	verpflichtend

Änderungen vorbehalten

\*Ein zahlungsrelevantes Dokument beinhaltet neben den Informationen für die Zahlungen Informationen, die sich unmittelbar auf ein entsprechendes Grundgeschäft beziehen.

## Ausbau Sub-Scheme Payment



- Neben dem Geschäftsvorfall „Zahlungen aus autorisiertem Budget (Multiple Recurring Payments)“ sind weitere Geschäftsvorfälle geplant.
- Die Priorisierung dieser weiteren Geschäftsvorfälle erfolgt in Abstimmung mit den Advisors.

# Fragen?



**giroapi@die-dk.de**



